

Die Herkunft des Namens Liechtenstein wird in der Sage vom «lichten Stein» folgendermassen erklärt:

Ein B_____ fand beim P_____ eines Ackers einen grossen «l_____ Stein», den er dem K_____ übergab. Dieser b_____ den Bauern für seine Ehrlichkeit und T_____, machte ihn zum E_____ (Adligen) und verlieh ihm den Namen «L_____».

Finde die Lückenwörter.

Histor.li / Fürsten / Frage 01

Über Jahrhunderte waren politische Macht und Religion eng verbunden.

Der Mönch Martin Luther übte heftige Kritik am Handel mit Ablassbriefen, durch die man sich von Sünden freikaufen konnte. Als dann Adlige und Geistliche eine Erneuerung des Glaubens forderten, begann 1517 die ...

NOITAMROFER

Histor.li / Fürsten / Frage 04

Unter welchem Grafengeschlecht erlebten die Menschen der beiden Herrschaften Schellenberg und Vaduz eine Zeit der Not, die zusätzlich durch Kriege, Missernten, Krankheiten, Seuchen und Hexenverfolgung vergrössert wurde?



Histor.li / Fürsten / Frage 07

Um auf ihren Besitz und ihre machtvolle Stellung zu verweisen, nannten sich Adlige häufig nach ihrer Stammburg.

- Wie heisst die Stammburg des Hauses Liechtenstein?
- Wo liegt die Burg?
- Wer oder was gab der Burg vermutlich ihren Namen?

Histor.li / Fürsten / Frage 02

Anfangs bekannten sich die Herren von Liechtenstein zum reformierten Glauben. 1599 traten Karl I. von Liechtenstein und seine Brüder allerdings zum katholischen Glauben über und wurden zu eifrigen Gegnern ...

- des Kaisers.
- des reformierten Glaubens.
- des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Histor.li / Fürsten / Frage 05

Die Menschen glaubten immer schon an Zauberer und Hexen. Doch während der Zeit der Reformation und der darauffolgenden Kriege, in denen um die Macht und die richtige Religion gekämpft wurde, verfolgte die Kirche neben Ketzern auch Leute, die sie für Hexen hielt.

Was führte zu Verdächtigungen und Anklagen wegen Hexerei?



Histor.li / Fürsten / Frage 08

Mit dem Besitzer dieses Siegels beginnt die ununterbrochene Ahnenreihe des heutigen Fürstenhauses Liechtenstein; er zählt zu den bedeutendsten Vorfahren der Familie.

Von wem ist hier die Rede?

- Heinrich I.
- Karl I.
- Ulrich



Histor.li / Fürsten / Frage 03

Für seine Verdienste und Treue im Kampf gegen den reformierten Glauben erhob Kaiser Rudolf II. im Jahre 1608 Karl I. von Liechtenstein in den erblichen Fürstenstand.

Wem gegenüber war er als Fürst für seine Herrschaft nur noch verantwortlich?



Histor.li / Fürsten / Frage 06

Wegen ihres verschwenderischen Lebensstils waren die Grafen von Hohenems in finanzielle Not geraten. Um die Schulden abzahlen zu können, mussten sie ihre Besitzungen verkaufen.

Am 23. Februar _____ kaufte Fürst Johann Adam Andreas I. die Herrschaft Schellenberg.

Am 22. Februar _____ erwarb er auch die Grafschaft Vaduz.

Durch diesen Kauf gelangte er in den Besitz eines reichsunmittelbaren Gebietes.

Histor.li / Fürsten / Frage 09

a) **Heinrich I.**

Histor.li / Fürsten / Antwort 03

Als Fürst unterstand er nur noch dem **König oder Kaiser**.

Histor.li / Fürsten / Antwort 06



Am 23. Februar **1699** kaufte Fürst Johann Adam Andreas I. die Herrschaft Schellenberg. Am 22. Februar **1712** erwarb er auch die Grafschaft Vaduz.

Histor.li / Fürsten / Antwort 09

- a) Die Stammburg des Hauses Liechtenstein heisst **Burg Liechtenstein**.
- b) Die Burg liegt **in der Nähe von Wien**.
- c) Vermutlich erhielt sie ihren Namen vom **«lichten» (hellen) Gestein**, mit dem sie erbaut wurde.



Histor.li / Fürsten / Antwort 02

b) des **reformierten Glaubens**.

Histor.li / Fürsten / Antwort 05

Aberglaube
grosse Not
Neid
persönliche Rachegefühle

Histor.li / Fürsten / Antwort 08

Die Herkunft des Namens Liechtenstein wird in der Sage vom «lichten Stein» folgendermassen erklärt:

Ein **Bauer** fand beim **Pflügen** seines Ackers einen grossen «**lichten Stein**», den er dem **Kaiser** übergab. Dieser **belohnte** den Bauern für seine Ehrlichkeit und **Treue**, machte ihn zum **Edelmann** (Adligen) und verlieh ihm den Namen «**Liechtenstein**».

Histor.li / Fürsten / Antwort 01

REFORMATION

Histor.li / Fürsten / Antwort 04

Unter den **Grafen von Hohenems**

Histor.li / Fürsten / Antwort 07

Im Reichsfürstenrat diskutierten mächtige Fürsten mit dem Kaiser über innere und äussere Angelegenheiten des Reiches und trafen wichtige Entscheidungen über Krieg und Frieden. Um in den Rat der Reichsfürsten aufgenommen zu werden, benötigte ein Fürst ...

- a) viele Ämter am Hofe des Kaisers.
- b) mehrere Paläste und eine grosse Kunstsammlung.
- c) ein reichsunmittelbares Gebiet.

Histor.li / Fürsten / Frage 10

Nach dem Tode des Fürsten Johann Adam Andreas I. (1712) kam Fürst Anton Florian durch einen Tauschvertrag in den Besitz der Herrschaften Vaduz und Schellenberg.

- a) 1718 leisteten die Untertanen den Huldigungseid. Was bedeutet das?
- b) Wo lebten damals die Fürsten von Liechtenstein?
- c) Wen setzten die Fürsten als ihre Stellvertreter ein, um das Fürstentum zu verwalten?

Histor.li / Fürsten / Frage 13

Verarmte und herumziehende Leute wurden besonders im 18. Jh. zur Landplage. Die fürstlichen Beamten gingen mit harten Strafen gegen Bettel und Diebstahl vor. Barbara Erni wurde 1785 als unverbesserliche Diebin und zur Abschreckung für andere hingerichtet. Ihre Hinrichtung war die letzte in Liechtenstein.

Unter welchem Namen ist Barbara Erni ebenfalls bekannt?

Histor.li / Fürsten / Frage 16

Ein vornehmer Lebensstil, Kunstsammlungen, der Bau von Palästen und Gartenanlagen dienten der Präsentation von Macht und Reichtum einer Familie.

Wie einige andere Fürsten förderte auch Fürst Johann Adam Andreas I. Kunst und Architektur, er war einer der grössten Bauherren seiner Zeit.

Nenne zwei eindrucksvolle Gebäude (Residenzen), die er in Wien schuf.

Histor.li / Fürsten / Frage 11

Die Erhebung Liechtensteins zum unmittelbaren Reichsfürstentum durch Kaiser Karl VI. ist sozusagen der Geburtstag unseres heutigen Staates.



Histor.li / Fürsten / Frage 14

Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation existierte fast 1000 Jahre lang.

In jede Aussage hat sich ein Fehler eingeschlichen. *Verbessere.*

- a) Das Reich umfasste etwa 70 Länder.
- b) Der Papst war das Oberhaupt des Reiches.
- c) Die Fürsten von Liechtenstein bekleideten wichtige Ämter am Kaiserhof in Vaduz.
- d) Die Herrschaften Vaduz und Schellenberg gehörten nicht zum Kaiserreich.

Histor.li / Fürsten / Frage 17

Fürst Anton Florian hob die Bedeutung seines Fürstentums Liechtenstein dadurch hervor, dass er vom Landvermesser und Kartografen Johann Jakob Heber eine Landkarte zeichnen liess.

Aus welchem Jahr stammt diese erste Karte unseres Fürstentums?



Histor.li / Fürsten / Frage 12

Fürst Anton Florian regierte sein Land allein. Er wollte das Land moderner verwalten und seine Einkünfte erhöhen. Deshalb erliess er neue Gesetze und Verordnungen.

Erkläre, weshalb das Volk diese Veränderungen nicht mittragen wollte.

Histor.li / Fürsten / Frage 15

Nach der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nahm dieser Kaiser Liechtenstein 1806 in den Rheinbund auf und bestätigte damit die Souveränität des Fürstentums.

a) Wie heisst der gesuchte Kaiser?



Histor.li / Fürsten / Frage 18

Die erste Landkarte des Fürstentums Liechtenstein wurde **1721** gezeichnet.

Histor.li / Fürsten / Antwort 12

Dem Volk gefielen diese neuen Vorschriften nicht, weil sie die **alten Rechte und Freiheiten einschränkten**.

Histor.li / Fürsten / Antwort 15

- a) **Kaiser Napoleon** bestätigte die Souveränität Liechtensteins.
- b) Ein Staat ist «souverän», wenn er **«eigenständig, frei und unabhängig»**, d. h. ohne Einfluss anderer Staaten, sein Gebiet verwaltet.

Histor.li / Fürsten / Antwort 18

Sommerpalast (Gartenpalais)
in der Rossau



und **Stadtpalais Liechtenstein**



Histor.li / Fürsten / Antwort 11

b) **Am 23. Januar 1719**

Histor.li / Fürsten / Antwort 14

- a) Das Reich umfasste etwa **350** Länder.
- b) Der **Kaiser** war das Oberhaupt des Reiches.
- c) Die Fürsten von Liechtenstein bekleideten wichtige Ämter am Kaiserhof in **Wien**.
- d) Die Herrschaften Vaduz und Schellenberg gehörten **nicht** zum Kaiserreich.

Histor.li / Fürsten / Antwort 17

c) ein **reichsunmittelbares Gebiet**

Histor.li / Fürsten / Antwort 10

- a) Sie **schworen dem Landesherrn Treue und Gehorsam**.
- b) in **Wien**
- c) **Landvögte**

Histor.li / Fürsten / Antwort 13

Barbara Erni hiess unter Gaunern die **«Goldene Boos»**. (Als «Boos» bezeichnete man eine liederliche Frau; «golden» waren anscheinend ihre rotblonden Haare.)

Histor.li / Fürsten / Antwort 16